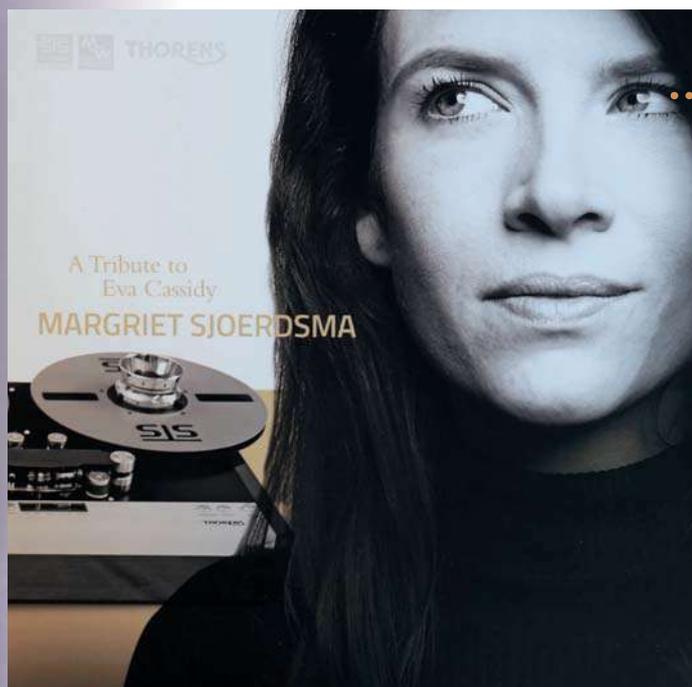


MASTERBAND



Margriet Sjoerdsma: »A Tribute To Eva Cassidy« Masterbandkopie und Vinyl (2020)

Von Claus Müller

Die Niederländerin Margriet Sjoerdsma und ihre Band kamen mit einem Album an den Markt, das sich an dem wunderbaren musikalischen Stoff der Sängerin Eva Cassidy orientiert. Den Titel „A Tribute To Eva Cassidy“ finde ich sehr gut gewählt. Damit wird das Ansinnen dieser Produktion klar abgegrenzt: Es soll nicht etwa um einen gesanglichen Wettbewerb oder Ähnliches gehen, sondern um den eigenen Beitrag bzw. eine Würdigung der viel zu früh an einem Krebsleiden verstorbenen Künstlerin Eva Cassidy. Ihr Bruder Dan Cassidy ist bei einigen Songs an der Violine zu hören. Das gibt dieser Produktion einen familiären Charakter, frei nach dem Motto: „Da ist ein Teil von Eva dabei“. Diese Idee finde ich klasse.

Natürlich hat Eva Cassidy mit ihrem stimmungsvollen und ausgeprägten Gesang die Latte sehr hoch gelegt. Jedoch führt auch Margriet Sjoerdsma mit ihrer herrlichen Stimme souverän durch das Liederbuch. Bei manchen Titeln sind sich die Sängerinnen sehr ähnlich, so dass ich sie anfangs kaum auseinanderhalten kann. Nach mehrfachem intensivem Hören stelle ich jedoch fest, dass es jede der beiden Vokalkünstlerinnen schafft, der Musik ihre eigene Nuance zu verleihen. Es sind die Kleinigkeiten, die mich beeindruckten. Bei einigen Titeln wächst Margriet Sjoerdsma über sich hinaus und löst sich vom „Tribute“. Ihr Gesang verbindet sich noch mehr mit den Instrumenten, wie zum Beispiel mit der von Arie Storm gespielten Gitarre auf „San Francisco Bay Blues“. Durch diese innige Interpretation verdichten sich die magischen Momente dieser Aufnahme.

Margriet Sjoerdsma: Gesang
Dan Cassidy: Violine (Titel 1, 2, 3, 6, 8)
Arie Storm: Gitarre, Dobro, Gesang
Cord Heineking: Bass, Gesang
Label: STS ANALOG, T6111197, **Halbspur ¼ Zoll, Stereo, 38 cm/s**

Laufzeit: 34 Minuten

Aufnahmedatum und -ort: 2013,
Mastered by Fritz de With, STS ANALOG.

Aufnahmeequipment: THORENS »TM 1600« auf PHILIPS »N4522«

Besonderheiten: Herstellung in Handarbeit, ¼ Zoll RTM »LPR35«-Tonband, 38 cm/s, CCIR, 320 nWb/m (+2 dBu). Deutsche Schichtlage, bitte vorgespult lagern. Das Tonband befindet sich auf einer stabilen Metallspule, geschützt durch einen soliden Karton.

Preis: zwischen 250,- € (Europa) bis zu 350,- € (restliche Welt bzw. auf Anfrage)

Bestellung: <http://sts-digitalshop.nl/reel-to-reel/> oder info@sts-digital.nl oder Tel.: +3133 - 455 15 51

Musik: 1

Klang: 1

Cord Heineking am Bass, Arie Strom an Gitarre und Dobro** sowie Dan Cassidy an der Violine bilden eine sehr angenehm spielende akustische Band. Die Vier liefern ein rundes musikalisches Bild ab, welches sehr gut aufgenommen und abgemischt wurde. Das Tonband wurde von Fritz de With (STS Analog) unter Benutzung seines „MW Coding Process“*** gemastert. Das Überspielen erfolgt bei STS ANALOG in den Niederlanden von einer THORENS »TM 1600« auf eine PHILIPS »N4522«. Der Anspruch audiophiler Hörer wird erfüllt.

Die Auswahl und Reihenfolge der neun Songs auf dem Tonband empfinde ich als sehr ausgewogenen. Ein paar davon haben einen verträumten Charakter, andere folgen mehr einem energetischen Ansatz.

- | | |
|---|---------|
| 1. In the Early Morning Rain (Gordon Lightfoot) | [04:36] |
| 2. Fields of Gold (Sting) | [04:32] |
| 3. Wade in The Water (Traditional) | [03:23] |
| 4. People Get Ready (Curtis Mayfield) | [03:06] |
| 5. San Francisco Bay Blues (Jesse Fuller) | [04:07] |
| 6. Penny to My Name (Roger Henderson) | [03:46] |
| 7. Time After Time (Cindy Lauper, Rob Hyman) * | [04:20] |
| 8. It Doesn't Matter Anymore (Paul Anka) | [03:10] |
| 9. Won't Be Long (J. Leslie Mc Farland) | [02:50] |

Für einen Tonträgervergleich habe ich mir die Vinylausgabe schicken lassen. Prinzipbedingt kann die Schallplatte zwar nicht mit dem Tonband mithalten; da allerdings Günter Kürten mit seiner neuen Tonbandmaschine THORENS »TM 1600« nach Northeim zu PAULER ACOUSTICS gefahren ist und dort



LP-Cover

Günter Pauler bei der direkten Überspielung selbst Hand an seine Neumann DMM-Schneidemaschine gelegt hat, wurde die Kupferfolie mit jeder denkbaren Erfahrung und Akkuratess geschnitten. Die Pressung des 45er-Vinyls erfolgte bei der Firma OPTIMAL in Röbel. Also alles beste Zutaten. Beim Tonband wie auch der Schallplatte wird die herstellungstechnische Obergrenze erreicht. Meine TELEFUNKEN »M15« spielt dieses Tonband mit der richtigen Portion an Energie ab. Es ist ein Fest der Töne, wenn die beiden Magnetspuren ohne Umschweife in elektrische Signale umgewandelt und der HiFi-Kette direkt zur Verfügung gestellt werden. Fazit: Gerät starten, zurücklehnen und sich dem reinen akustischen und musikalischen Genuss hingeben.

Wer sich die perfekte Ergänzung mit richtig vielen Songs kaufen möchte, dem kann ich die Schallplatten-Box »Nightbird« von Eva Cassidy empfehlen. Diese 45 rpm-Version mit 7 LPs stellt das musikalische Vermächtnis Eva Cassidys in analoger Spitzenqualität dar.

Fotos der Cover: Claus Müller
Übrige Fotos Pauler Acoustics

* Dieser Bonus-Track ist nur auf dem Tonband vorhanden.

** Dobro: Resonator-Gitarre mit Holz- oder Metallkorpus. Der Name entstand durch slowakische Einwanderer in die USA, den Dopyera Brothers, die diese Gitarren bauten.

*** Der MW-Codierungsprozess ist eine von STS Digital entwickelte Aufnahmetechnik, um die Musik von Studiomastern auf den Tonträgern für den Endverbraucher so gut wie möglich klingen zu lassen.



Günter Pauler schneidet die DMM-Folie



Gunter Kürten startet die THORENS »TM 1600«